Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 270. Dienstag, den 18. November. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. November.

Der Oberst und Commandant Herr v. Bock nebst Familie aus Weichselmünde, die Herren Kaufleute Salmer aus Rumber, Matins aus Sedam, Schulz aus Stolp, Preuß aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Kassen-Rendant Esch nebst Gemahlin aus Neustadt, die Herren Kaufleute Ed. Dessauer aus Würzburg, F. Brückner aus Glogau, Th. Möllmann aus Iserlohn, T. C. Grut aus Hull, Cohn aus Elbing, G. Neuenstadt aus Königsberg, E. Dessauer aus Würzburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Kosseykowky aus Kl. Perlin, Bartz aus Bychow, Krüger aus Kniewen, Herr Lieutenant Misch aus Subkau, log. in den drei Mohren. Der Königl. Wegebaumeister Wurfbein nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, Herr Amtmann Sintenis aus Eisleben, Herr Gutsbesitzer Sintenis aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Particulier Rehefeld aus Stargardt, Herr Kaufmann Burkhart aus Magdeburg, die Herren Gutsbesitzer Radoly nebst Familie aus Kulitz, Schöler nebst Familie aus Rosenthal, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Erziner aus Schlochau, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Rittergutsbesitzer Carl Ludwig Herrmann zu Borrenczin bei Danzig und dessen verlobte Braut Christiane Elisabeth Lietzau, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. October 1845.

Königliches Oberlandesgericht.

2. Alle Diejenigen, welche bei dem hierselbst in der Johannisgasse No. 1261. wohnhaften Pfandverleiher Laser Auerbach Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder annoch vor dem auf

den 22. Januar 1846, Morgens 9 Uhr,

nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1261. zum öffentlichen Verkaufe derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche uns zur weiteren Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Kleidungsstücken, Prätiosen und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder in dem erwähnten Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 29. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die bisherige Einrichtung, wonach die Aichung und Stempelung der Maaße und Gewichte bei dem mit der unterzeichneten Commission verbundenen Aichungs-Amte alle 14 Tage am Sonnabende erfolgte, hat mit dem 8. d. M. aufgehört, und wird dagegen die Aichung von Mittwoch, den 26. d. M. ab, alle 14 Tage am Mittwoch, Nachmittags von 2 Uhr, in unserm Geschäftslocale, auf Langgarten hieselbst, erfolgen.

Danzig, den 15. November 1845.

Königl. Provinzial-Aichungs-Commission.

4. Der Apotheker Gustav Theodor Leopold Weise hieselbst und Fräulein Vally Auguste Jeanette Marie Berbrich haben mittelst Vertrages vom 7. d. M. für ihre bevorstehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Krojanke, den 14. November 1845.

Das Kreis-Gericht.

AVERTISSEMENT.

5. Nothwendige Subhastation.

Zum Verkaufe des hier liegenden Schalupp-Galeas-Schiffes Wilhelmine aus Barth von 55 Lasten, welches zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2207 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzt ist, steht ein Termin in unserm Gerichtshause Zimmer No. III.

am 25. November c, Vormittags 11 Uhr,

an. Die unbekannten Schiffsgläubiger werden, zur Anmeldung ihrer Ansprüche, zu diesem Termine unter der Verwarnung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 1. October 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

6. Heute Morgen $1/_2$9 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Schippke von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, welches ich hiermit ergebenst anzeige.
Danzig, den 17. November 1845.

Hugo Schultz.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich:

A. W. Malonek.
C. F. Klose.

Altdorf und Danzig, am 17. November 1845.

Todesfall.

8. Gestern Abend um $10^1/_4$ Uhr entschlief nach 8wöchentlichen Leiden unser theurer Gatte und Vater, der hiesige Fleischermeister Johann Carl Friedrich Krause in seinem noch nicht vollendeten 45sten Lebensjahre, welches tief betrübt anzeigen
Danzig, d. 15. Novbr. 1845.

die hinterbliebene Wittwe
nebst 2 unmündigen Söhnen.

Literarische Anzeigen.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der Preußische Gendarm

und Polizeibeamte. Ein vollständiges Handbuch zur Belehrung über alle Dienstgeschäfte und Polizeigesetze, nebst Formularen zu Rapporten, Berichten, Anzeigen und andern dienstlichen Eingaben. Für Polizeicommissarien, Dorfschulzen, Gendarmen und Polizei-Serganten und alle Diejenigen, welche im Polizeifache angestellt zu werden Hoffnung haben. Herausgeg. von J. Fr. Kuhn. 8. Geh. $17^1/_2$ Sgr.

10. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt 432. zu bekommen:

Zucht und Wartung

der Fasanen, Puthühner, Perlhühner, Pfauen,
Papageien und Schwäne

in ihrem ganzen Umfange. Eine vollständige und gründliche Anleitung, die genannten Vögel zu erziehen, den größten Nutzen von ihnen zu ziehen und ihre Krankheiten zu heilen. Von Leopold von Mengering. 8. 1845. Broch. 15 Sgr.

Der Verfasser, ein leidenschaftlicher Liebhaber der obigen prachtvollen Vögel, giebt uns hier die gediegenste, auf vieljährige Erhaltung begründete Anweisung zu deren Zucht und Pflege. Wir dürfen das Werk mit vollem Rechte empfehlen.

Anzeigen.

11. Ein einzeln., pensionirt Mann, der neben Lehr- auch Mus.-Kenntnisse bes. w. als Hülfslehr. ges. Pers., od. portofr. Meld. i. an Schullehrer Thun i. Beeck b. Berent zu. adr.

12. Einem resp. Publikum erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute ab folgende Bierpreise eintreten:

Danzig, den 17. November 1845.

1	Tonne Baiersches Bier . .	Rtlr	6	20	Sgr.
1	dito Putziger Bier . . .	»	4	10	»
1	dito Braun- & Weißbier	»	4	—	»
1	dito Trinken	»	—	10	»

Dalmer. Dommer. Drewke. R. Fischer. Hopp. Lemmer. G. Link. H. W. Meyer. Penner. Rodnacker. v. Steen. Steiff.

13. Unsern werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen, wie auch in der Zukunft keine Stritzel gegeben werden.

F. Berger Wwe. F. Müller, Häkergasse.

14. Die erste meiner Quartett-Unterhaltungen, wird Donnerstag, den 20. d. M., Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbe-Hauses Heil. Geistgasse stattfinden.

Quartett von Mozart C-dur,
Quartett von Beethoven F-dur,
Quintett von Onslow G-dur.

Subscriptionsbogen für alle 6 Abende liegen in der Buchhandlung des Herrn S. Gerhard aus und sind daselbst, wie Abends an der Kasse Billete à 20 Sgr. zu haben.

Aug. Denecke, Musik-Direktor.

15. **Ein am Wasser gelegener, neu ausgebauter** Speicher, von circa 400 Last Schüttung, soll bei mäßiger Anzahlung für einen billigen Preis verkauft werden. Näheres Tischlergasse No. 652.

16. Ein Knabe, wo möglich vom Lande, der die Seide- und Bandhandlung erlernen will, melde sich Langgasse No. 526.

17. Die berühmte Mayländer Seide, so wie die neuesten Franzen und Knöpfe erhielt J. v. Niessen.

18. Da meine 3 Frachtfuhrwerke ich den 19. d. M. direct auf Berlin beladen abschicke, jedoch von dort auf hier nicht Rückfracht habe, so will ich hiermit Einer resp. Kaufmannschaft nur die ergebene Anzeige machen, daß ich vermittelst dieser Fuhren etwaige Bestellungen auf Frachtgüter von dort hierher zu den billigsten Frachtsätzen anzunehmen im Stande bin. — Die nöthigen Anweisungen hierzu bitte ich spätestens bis Mittwoch den 19. d. Mts. mir in meiner Behausung, Junkergasse No. 1908., gefälligst zukommen zu lassen.

E. G. Böhnke.

19. Herr Vicar Rhode wird dringend ersucht, seine am letzten Sonntage gehaltene, so belehrende Predigt dem Drucke zu übergeben.

Einer für Viele.

20. Zwei kleine Stuben oder eine Stube, Kammer, Küche, Keller und Boden wird gleich zu miethen gesucht u. zu Neujahr zu beziehen. Die Adressen unter E. S. erbittet man sich im Intelligenz-Comtoir.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 270. Dienstag, den 18. November 1845

21. Auf ein ländliches Grundstück werden 600 bis 700 Thaler gesucht, etwanige Besitzer mögen ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter A. B. einreichen.
22. Eine anständige Person, welche im Putzmachen, Schneidern und Färben, so wie auch in der Wirthschaft geübt ist und wenn es verlangt wird die Landwirthschaft extra versteht, wünscht ein Unterkommen. Zu erfragen Johannisgasse 1332.
23. Handlungs-Häusern, Fabrikanten und Produzenten, welche in Marienwerder Niederlagen errichten wollen, kann ich die dazu nöthigen Räume und Wiederverkäufer nachweisen. C. F. Peter, in Marienwerder.
24. Mehrere Damen ersuchen den Verfasser des im Tageblatte No. 191. unter Locales befindlichen Aufsatzes, den darin erwähnten Herrn namhaft zu machen, damit man sich in Zukunft vor den Grobheiten desselben in Acht nehmen könne.
25. Eine leichte gut erhaltene Halbchaise, eine alte aber noch brauchbare Droschke oder anderer kleiner leichter Wagen, eine gut construirte größere Schrotmühle, wo möglich in Verbindung mit Mahlmühle und Häckselmaschine, so wie eine Kartoffelschneidemaschine werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisbemerkung rc. werden auf das Baldigste im Intell.-Comtoir unter D. F. erbeten.
26. Feine und grobe Wäsche wird gewaschen. Zu erfragen Lazareth-Gang No. 1332. auf der Bleiche.
27. Gute Wagenpferde werden unter billigen Bedingungen auf einem Gute den Winter über aufgenommen. Auch werden ein Paar gute Geschirre, ein starker großer Hund und eine richtig gehende größere, wenn auch altmodische, Wanduhr gekauft. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter G. K.
28. In Langefuhr v. rothen Hahn bis d. drei Mohren ist ein br. Regenschirm verloren gegangen; wer denselben Poggenpfuhl 248 abgiebt, erhält 15 sg. Belohnung.
29. Eine Wohnung, nicht entfernt vom Mittelpunkt der Stadt, von 1 oder 2 Zimmern m. o. oh. Meubeln nebst Altan oder anstoßendem Gartenplätzchen wird vom 1. Decbr. an zu miethen gesucht. Adressen bittet man Langgasse No. 530. im lithographischen Atelier niederzulegen.

Vermiethungen

30. Die Saal-Etage im Hause Jopengasse No. 732. ist sogl. zu vermiethen.
31. Im Rähm No. 1626. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermieth.
32. In dem neuen Hause Schmiedegasse ist noch eine Stube mit Meubeln zu vermiethen. Rücksprache Holzmarkt No. 297.
33. Langgarten 85. neben der Kirche sind 2 Zimm. m. Meub. a. Herren z. v.
34. Seifengasse 951. sind 2 Zimmer n. d. Langenbrücke mit Meub. zu verm.
35. Breitegasse No. 1205 ist eine Stube m. Meubel zum 1sten zu vermiethen.
36. 1 Stube m. Meub. ist Schüsseld. 1150 an einzelne Herren zu vermiethen.
37. Poggenpfuhl No. 383. ist 1 oder auch 2 meubl. Zimmer an Civilist. z. v.

38. 2 neu decorirte Stub. m. Meub. sind Schmiedeg. No. 289. zu vermiethen.
39. 2 Zimmer mit u. ohne Meub., Küche, Gelass z. verm. Hundeg. 301.
40. Brodtbänkeng. No. 669. s. 2 Stub. m. Meub. an einen einz. Herrn z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Aechte importirte Havanna-Cigarren**

offerire ich in abgelagerter Waare zu nachstehenden Preisen:

Escat	Rtl.	24	pro	Mille,	M. L.	Rtl.	25	pro	Mille,
Integridad, secunda	„	33	„	„	Integridad, superior	„	37	„	„
Silva	„	25	„	„	Morenita	„	26	„	„
La Empresa, prima	„	26	„	„	La Empresa, superior	„	35	„	„
La Paloma, prima .	„	30	„	„	Cubey, prima . .	„	36	„	„
Rhencurrell, secunda	„	25	„	„	Rhencurrell, prima	„	40	„	„
La Alemana, superior	„	38	„	„	La Diana, prima .	„	40	„	„
Companieros Regalia	„	40	„	„	Upmann Regalia .	„	80	„	„

Pflanzer-Cigarren von Cabannas y Carvayal Rtl. 65.

Für Aechtheit und sicheres, kohlfreies Brennen garantire.

25 Stck. werden zum Tausendpreise berechnet.

Rud. Malzahn,
Langenmarkt 452., vis a vis d. Engl. Hause.

42. Silzkeulen a 3 u. $2\frac{1}{2}$, Silzenten a Port. $2\frac{1}{2}$, gek. Schinken a ℔ 8 u. 10, pomm. Würste a 6, einmar. Heeringe a 1 u. Heeringssalat a Port. 1 Sgr. ist zu haben am Frauenthor im neuen Gewürzladen.
43. Aecht brücksch. Torf geruchfrei u. trock empf. H. Olfert, Schüsseld. 1150
44. Frische schottische Heeringe in kleinen Fäßchen, sehr schöner Qualität, sind zu haben Frauengasse No. 884.
45. Schweizer Käse p. ℔ $7\frac{1}{2}$ sgr., Limburger dito in $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ à $7\frac{1}{2}$ u. 4 sgr. das Stück empfiehlt E. H. Nötzel.
46. Diverse neue Buchbindergeräthe s. billig zu verk. Langgarten No. 56.
47. Ohra No. 229. ist eingetretener Umstände wegen 1 Kuh billig zu verk.
48. Schwarze **Tüll-Schleier**, gestickte ächte Battisttücher empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. J. Solms**, Brodbänkengasse No. 656.
49. **Gummischuhe** mit **Ledersohlen** für Damen und Herren empfiehlt R. W. Pieper, Langasse No. 395.